



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Reisebeschreibung

Oman

16. - 26. November

Das Sultanat Oman mit seiner faszinierenden Naturschönheit ist eines der erholsamsten und sichersten Urlaubsziele der Welt. Ein atemberaubendes Kaleidoskop des omanischen Erbes, der Kultur, der landschaftlichen Schönheit, der Strände, der Berge, der Wadis, der Wüsten und des Abenteuers bietet eine Reise wie nie zuvor und Erfahrung wie kein anderes Land auf der Welt. Diese Reise ist wie aus 1001 Nacht. Vom VIP Service am Airport, über spannende und beeindruckende Ausflüge bis zu den 5* Hotels in Muscat, Al Akhadar und Salah - lassen Sie sich verzaubern.

Die kulturellen Wurzeln Omans reichen tief in das reiche Erbe und die Geschichte des Sultanats als Nation von Seefahrern, Händlern und Entdeckern zurück. Heute gehen altehrwürdige Traditionen nahtlos in einen modernen Alltag über. Auf den Souks im ganzen Land werden aktuelle Modetrends und Elektronikmarken direkt neben traditionellem Kunsthandwerk, Schmuck und sogar Ziegen und Rindern verkauft – ganz wie es seit Jahrhunderten Brauch ist.

16. November : Eigene Anreise mit Oman Air von Frankfurt nach Muscat. Start des Direktfluges WY116 ist um 10.35 Uhr, Ankunft nach 6.35 Stunden Flugzeit um 19.10 Uhr Ortszeit.

Nach der Landung werden Sie bereits am Gate empfangen und ihre persönliche Flughafenassistentin erledigt die Einreiseformalitäten und begleitet Sie vom Gate bis zur Gepäckausgabe und weiter zum Fahrzeug vor dem Airport, wo Sie von der deutschsprachigen Reiseleitung bereits erwartet werden.

Im Anschluss fahren Sie nach Muscat, wo wir für die kommenden beiden Nächte Zimmer im **5* Al Bustan Palace**, www.ritzcarlton.com/en/hotels/oman/al-bustan incl. Frühstück und Abendessen gebucht haben. Versteckt zwischen dem Hadschar-Gebirge und der Küste verbirgt sich das Al Bustan Palace, direkt am Meer gelegen. Es empfängt seine Gäste mit einer harmonischen Kombination aus alten Traditionen und modernstem Komfort.

In omanischen Häusern ist es Tradition jedem Gast einen Kaffee anzubieten, sobald dieser das Haus betritt. So auch im Al Bustan Palace - hier wird die Willkommensgeste sorgfältig vom „Kaffeemann“, dem kulturellen Gastgeber und Botschafter des Hauses gepflegt. Sein kunstvolles Hantieren mit den Gewürzen hat eine jahrhundertealte Tradition und vermittelt den Gästen neue Erfahrungen und Einblicke in die lokale Lebensweise.

Die ausgesuchten, etwa 40 qm grossen, geräumigen Deluxe Zimmer mit Balkon lassen Sie die Zeit in Muscat geniessen. Die Ausstattung ist mit TV, DVD, Kaffee- Teezubereiter, Minibar und einem grossen Schreibtisch, sowie flauschigen Bademänteln, Hausschuhen und exklusiven Pflegeprodukten im Bad wie man es von einem 5* Hotel erwartet. WLAN empfangen Sie kostenfrei.

Lassen Sie sich in einem der drei Restaurants, wo regionale und internationale Gerichte angeboten werden, oder in einer der beiden gut sortierten Bars verwöhnen.

Der Six Senses Spa, fünf Minuten vom Hotel entfernt, ist der zweite seiner Art im Sultanat Oman. Der einer arabischen Festung nachempfundene Spa erstreckt sich auf mehr als 3.000 m² auf drei Etagen und bietet zahlreiche verschiedenartige Behandlungen ganz nach Ihren Wünschen. Neben getrennten Männer- und Damenbereichen gibt es einen privaten Clubbereich mit Pool, in den nur Damen Zutritt haben. Der Luxus-Spa umfasst 17 Behandlungsräume, Saunen, Dampfbäder, Infrarotsaunen, Eisduschen (nur für Damen), einen Fitnessbereich und ein Yogastudio sowie eine Saftstation, eine Boutique und einen Entspannungsraum.

Beim ersten gemeinsamen Abendessen stimmen Sie sich auf die nächsten Tage ein.

17. November : Nach dem Frühstück werden Sie von ihrem deutschsprachigen, lokalen Tourguide und Minibus (mit Rampe) am Hotel abgeholt. Entdecken Sie die osmanische Hauptstadt Muscat.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Fahren Sie durch das elegante, mit Blumen gesäumte Botschaftsviertel und den alten Muttrah mit seinen Kaufhäusern mit Balkonen, die die malerische Corniche umgeben.

Besuchen Sie die **Große Moschee Sultan Qaboos** und erhalten Sie Einblick in islamische Architektur und Tradition. Die Sultan-Qabus-Moschee ist das prächtigste religiöse Gebäude in Muscat und die einzige Moschee im Oman, die ihre Türen für Touristen öffnet. Das im Jahr 2001 im Vorort Ghubrah erbaute Wahrzeichen ist eine beeindruckende Leistung der zeitgenössischen islamischen Architektur und eine der größten Moscheen am Golf. Auf dem 40.000 Quadratmeter großen Gelände gibt es Platz für bis zu 20.000 Gläubige. Die Große Moschee befindet sich auf einem riesigen, von Mauern umgebenen Gelände, das von fünf hoch aufragenden Minaretten überragt wird. Sie umfasst zwei Gebetsräume, die von einem Innenhof, Gärten und einer Reihe von Wasserspielen umgeben sind. Der Komplex, der Elemente des omanischen, persischen und ägyptischen Designs vereint, ist vollständig aus unberührtem weißem indischen Sandstein geformt und umfasst eine Frauengebetshalle, eine Bibliothek und Konferenzräume. Krönender Abschluss der Moschee ist der üppige zentrale Gebetsraum, eine glänzende Masse aus weißem und grauem Marmor, verziert mit kunstvollen Fliesenarbeiten und mit einem 14 Meter hohen Swarovski-Kristalleuchter und dem zweitgrößten Teppich der Welt - einem 70 qm grossen Teppich.

Unter der 50 Meter hohen vergitterten Kuppel aus Gold finden bis zu 6.600 Gebetsmatten Platz. Während die Moschee Besucher willkommen heißt, dürfen Nicht-Muslime den Hauptgebetsraum nur zu festgelegten Zeiten betreten. Sowohl Männer als auch Frauen müssen sich an die Kleiderordnung halten - Arme, Beine und Haare (nur Frauen) müssen bedeckt sein.

Danach fahren Sie zum **Royal Opera Haus**. Das schillernde Royal Opera House hat seit seiner Eröffnung im Jahr 2011 eine Fülle von Fans überzeugt. Es hat den Titel des ersten Opernhauses des Golfs gewonnen und den Ruf Omans als aufstrebendes Kunstzentrum gefestigt. Das inspirierte Design des Royal Opera House mit seiner dramatischen Kolonnadenfassade, dem Interieur aus Gold eingelegtem Marmor und kunstvollen handgefertigten Stuckarbeiten ist ein schönes Beispiel für zeitgenössische islamische Architektur, die aus omanischem Wüstenrosastein erbaut und von angelegten Gärten umgeben ist. Der 80 Hektar große Komplex, der von Sultan Qaboos bin Said in Auftrag gegeben wurde, wurde so funktional wie stilvoll gestaltet. An jedem der 1.100 Sitzplätze befinden sich ein modernes Auditorium mit einstellbarer Akustik und innovative Touchscreens mit Untertiteln. Mit seiner Aufführungssaison von September bis Juni hat das Royal Opera House bereits einen Ruf für Vielfalt aufgebaut, in dem westliches, asiatisches und arabisches Theater, Oper und Ballett auf die Bühne gebracht wurden.

Omans reiches kulturelles Erbe steht im Mittelpunkt des beliebten **Bait Al Zubair Museums**, das sich in der Altstadt östlich der modernen Stadt befindet. Das Museum, das 1998 eröffnet wurde um die Privatsammlungen von Scheich Al Zubair bin Ali, Minister und Berater dreier ehemaliger Sultane zu präsentieren, hat sich schnell zu den beliebtesten Touristenattraktionen in Muscat entwickelt. Das Museum befand sich ursprünglich im ehemaligen Wohnhaus der Familie Al Zubair und wurde seitdem zu einem Komplex aus drei Gebäuden erweitert, darunter eine Kunstgalerie und ein Modelldorf im omanischen Stil mit einem Falaj (einem alten Wassersystem), einem Souk und Häusern gekrönt mit Palmwedeln. Die umfangreiche permanente Sammlung von Bait Al Zubair bietet alles, von antiken Karten und historischen Fotografien der Stadt bis hin zu typischen Muscati-Möbeln, alten islamischen Münzen und Porträts des Sultan Qaboos bin Said Al Said. Das Hauptaugenmerk liegt auf einer Reihe von Ausstellungen, die dem traditionellen Handwerk der Omani gewidmet sind.

Im Anschluss ist es Zeit zum Lunch. - Hierfür haben wir das **Bait Al Luban Restaurant** ausgesucht, wo Sie gemeinsam zu Mittag essen werden.

Am Nachmittag besuchen Sie zunächst das erst 2016 eröffnete **Nationalmuseum von Oman** gegenüber dem Sultanspalast in Old Muscat. Hier wird die reiche Geschichte und das Kulturerbe des Sultanats von seiner frühesten Besiedlung vor etwa zwei Millionen Jahren, bis zur Gegenwart gezeigt.

Das Museum mit mehr als 5.000 Exponaten, verteilt auf 14 ständige Ausstellungsbereiche die sich z.B. der maritimen Geschichte Omans, Oman und seiner Beziehung zum Rest der Welt oder dem Islam widmet. Aktuell wird ein fünfzehnter Themenbereich für wechselnde Ausstellungen gebaut.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland - für - Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Trotz seiner 5.000 Exponaten wurde im Museum wert auf Qualität statt Quantität gelegt, was die Auswahl der einzelnen Stücke angeht. Darüber hinaus gibt es ausführliche Erläuterungen zum Teil digital und in 3-D. Ergänzt wird dies von einem Bereich wo Besucher erleben können, wie Artefakte von der Entdeckung bis zur Ausstellung aufgearbeitet werden.

Im Anschluss unternehmen Sie noch einen geführten Rundgang durch die **Altstadt**, bevor Sie zurück zum Hotel fahren.

Lassen Sie sich vom **Duft der exotischen Gewürze** durch die kleinen Gassen leiten, vorbei an traditionellen arabischen Ständen mit wohlriechenden Parfums, glänzendem Silberschmuck sowie orientalischen Teppichen. Ach ja, vergessen Sie das feilschen nicht, es gehört einfach dazu.

Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel lassen Sie den Tag Revue passieren.

18. November : Nach dem Frühstück werden Sie von Ihrem Driver / Guide mit dem passenden 4x4 / Allrad Fahrzeug am Hotel abgeholt und verlassen die osmanische Hauptstadt in Richtung Süden.

Einen ersten Stopp machen Sie in dem kleinen Städtchen **Fanja**. Das nur 25 km von Muscat entfernte Fanja ist eine malerische kleine Stadt, die von einer Dattelpalmenoase umgeben ist. Sehenswert sind der traditionelle Souk (Bazar / Markt) sowie einige Ruinen und aufgegebene traditionelle Häuser, die auf einer Rundwanderung durch die Stadt erkundet werden können. Von Fanja haben Sie eine großartige Aussicht auf das Wadi und das umliegende Hajar Gebirge.

Apropos : Die Wadis im Oman sind weit mehr als ausgetrocknete Flussläufe. Je nachdem, ob sie Wasser führen, verwandeln sie sich in traumhafte Oasen oder einsame Wüstentäler mit bizarren Felsformationen. Das Hadjar oder **Hadschar-Gebirge** rahmt die Küsten am Golf von Oman halbmondförmig ein und trennt die fruchtbare Küstenebene Batina vom kargen Hinterland. Das Wadi ist die wichtigste Verbindung zwischen der Küste und dem Hinterland, da das schroffe Gebirge nur an wenigen Stellen passierbar ist.

Besuchen Sie den ältesten Teil der Stadt. Hinter einem Tor befanden sich zahlreiche zerfallene und verlassene Lehmhäuser. Eine ganz bizarre Atmosphäre. Dieser alte, verlassene Ortskern Al Hijra ist rundum mit einer Wehrmauer umgeben und nur durch zwei Eingangstore zu erreichen. Denn aufgrund der strategisch günstigen Lage konnte Fanja im 18. Jahrhundert zwei wichtige Verbindungswege kontrollieren: von Muscat ins Landesinnere und zum anderen die Wege vom westlichen zum östlichen Teil des Hajar Gebirges. Alle Häuser hier wurden tatsächlich aus Lehm errichtet. Die Lehmziegel-Bauweise ist im Oman weit verbreitet, da die luftdurchlässigen Ziegel für ein angenehmes und kühles Wohnklima sorgen. Zudem ist Lehm als Baustoff billig, überall vorhanden und leicht zu verarbeiten. Hierbei wird Lehm mit Wasser, Stroh und Gips vermischt und so lange mit den Füßen geknetet bis eine gleichmäßige Masse entsteht, die dann in einen Holzkasten gegossen wird, der dem Lehm die Ziegelform gibt. Nach entfernen des Holzkastens werden die Ziegel in der Sonne getrocknet und im Anschluss verbaut. Gebrannt werden diese Ziegel nicht. Häufig in einer Kombination mit Natursteinen im untersten Teil, um den Bauwerken Stabilität zu verleihen. Mit einer weiteren Lehmschicht verputzt, werden diese Gebilde so stabil und wasserabweisend, dass sie gut und gerne mehrere Jahrhunderte überstehen können.

Im Anschluss fahren Sie weiter nach **Birkat al Mouz**, eine atemberaubende Oase, die von den Klippen des beeindruckenden Berges Jebel Akhdar überragt wird und für sein Bewässerungssystem „Falaj Al Khatmayn“ bekannt ist. Im Juli 2006 hat die UNESCO Falaj Al Khatmayn in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen, um das internationale Ansehen dieses einzigartigen Wassersystems auszudrücken, das ein kulturelles Erbe darstellt, das vor über 2.000 Jahren von den Omanen geschaffen wurde und das älteste Bewässerungsbauwerk der Region ist.

Das „Falaj“ -System ist nach wie vor die Hauptbewässerungsquelle im Sultanat und eine Wasserquelle, auf die sich die meisten omanischen Städte und Dörfer verlassen können.

Bevor es weitergeht werden Sie in Birkat al Mouz zur Mittagszeit mit einem `luxury Picknick` verwöhnt.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland - für - Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Danach setzen Sie die Fahrt nach **Jabal Akhdar** fort die schon nach sehr kurzer Zeit unterbrochen wird. Sie erreichen einen Check Point wo jedes Fahrzeug gestoppt wird und die Fahrzeugpapiere kontrolliert werden. Ein Schild erklärt warum: „Only Four-Wheel-Drives“. 20 Prozent Steigung schafft nicht jeder Wagen

Von hier steigt die Straße auf einer Strecke von 35 Kilometern mit nahezu unendlich vielen Serpentinaugen bis zum Jebel Akhdar auf eine Höhe auf 2.090 Metern empor. Und immer wieder lohnen atemberaubende Blicke von über 2000 Metern hinunter in die Dörfer am Fuße des Gebirgszuges und auf die Straße, die hinter dem Jeep liegt.

Der **Jabal Akhdar** ist das grüne Juwel des Hajar-Gebirges und ein Ort, der auf der ganzen arabischen Halbinsel seinesgleichen sucht. In wildromantischer Weise trotz des Saiq-Plateau der Gebirgswüste.

Am Nachmittag erreichen Sie das **5*Anantara Al Jabal Al Akhdar Resort**, www.anantara.com/de/jabal-akhdar, wo wir Zimmer für die kommenden drei Nächte, wieder incl. Frühstück und Abendessen, gebucht haben. Etwa 2.000 Meter über dem Meeresspiegel auf dem Saiq Plateau, dem sagenumwobenen Grünen Berg und direkt am Rande einer großen Schlucht liegt das ausgesuchte Anantara Al Jabal Al Akhdar Resort. Es ist das höchstgelegene 5* Resort im Nahen Osten und ein perfekter Ausgangsort für spannende Tage in dieser Region.

Beim Betreten des Hotels umwehen Sie Weihrauchdämpfe. Ein Omani in eleganter Dischdascha reicht arabischen Kaffee mit Kardamom, zur weiteren Erfrischung einen Rosenwassertrunk mit Granatapfelkernen.

Die für Sie ausgesuchten Zimmer mit Canyon-Blick sind mit 60qm, einem separaten Ankleidebereich, und einem Balkon geräumig und hell.

Die Ausstattung mit einem interaktivem LED-Fernseher, Filme, Media-Hub, Bluetooth-Sound, USB Ladestation, Minibar und Nespresso-Kaffeemaschine ist komplett, das Bad verfügt über eine Badewanne und eine Regendusche. Beobachten Sie durch die raumhohen Fenster die grasenden Bergziegen in der Natur. Genießen Sie einen frisch gebrühten Nespresso und die herrlich erfrischende Bergluft auf dem Balkon.

Lassen Sie sich verwöhnen - Verschiedene Restaurants bieten die unterschiedlichsten Küchen an. Ob ein arabisches Grillrestaurant, das römisch inspirierte Bella Vista, international Küche im Al Maisan oder das Café Deli Al Baha, ob unter freiem Himmel im Innenhof oder mit Blick auf den Canyon, die Auswahl ist gross.

Ein besonderer Platz ist die Plattform Diana`s Point, wo auch Prinzessin Diana 1986 den Ausblick in die Schluchten genossen hat.

Zu den Einrichtungen des Resorts gehören zudem ein Infinity-Pool am Klippenrand, zwei Whirlpools und ein Fitnesscenter. Zudem warten einen Hamam, private Ruhebereiche im Freien und getrennte Innenpools für Männer und Frauen auf ihren Besuch.

19. November : Der heutige Tag steht im Zeichen von **Nizwa**, dem Zentrum des omanischen Kernlandes. Die Oasenstadt liegt am Südrand des Hadschar-Gebirges nahe dem Dschabal al-Achdar, dem höchsten Bergmassiv Omans.

Die ausgedehnten Gärten und Palmenhaine der Oasenstadt werden von der alten Festung mit dem größten Turm Omans (36 m Durchmesser, 30 m Höhe) überragt. Über 500 Jahre alte Faladsch-Kanäle führen Wasser in die Oase.

Besuchen Sie den großen Tiermarkt (Cattle Market) direkt beim unübersehbaren Rundturm der Festung der jeden Freitag stattfindet.

Von nah und fern treffen sich Omanis, um lautstark um Ziegen, Schafe, Rinder, Kaninchen und Geflügel zu feilschen. Gleichzeitig ist der „Goat Market“ eines der größten Spektakel des Oman.

Nizwa ist ein alter Handelsplatz mit einem großen Souq, einem der größten im Oman. Wählen Sie aus frischem Fisch, Fleisch und Gemüse und einzigartigen Töpferwaren, Schmuck, Kunsthandwerk und Souvenirs, die in authentischen Markthallen verkauft werden, wie Sie sie an vielen anderen Orten der Welt nicht finden werden.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Danach besuchen Sie das **Fort von Nizwa**, eine der bemerkenswertesten Sehenswürdigkeiten der kleinen Stadt. Der Turm des Forts ist schon von Weitem zu sehen. Mit einem Durchmesser von 45 Metern und einer Höhe von 35 Metern ist er nicht nur das größte Bauwerk der Oase von Nizwa, die er weit überragt, er ist auch der mächtigste Turm in ganz Oman. Die Festung von Nizwa wurde in den 1650ern unter der Herrschaft von Sultan ibn Saif I. errichtet, allerdings geht das Fundament bis auf das 12. Jahrhundert zurück. Die Festung war der administrative Sitz für die Imame und Wali der Region. Die Mauern und Gebäude wurden innerhalb von zwölf Jahren über einem unterirdischen Fließgewässer errichtet und erinnern in ihren für omanische Verhältnisse großen Dimensionen an die Bedeutung der Stadt in der turbulenten Geschichte des Oman. In der Festung ist heute ein Museum untergebracht, das die Geschichte, das Handwerk und die Traditionen von Nizwa erläutert.

Auf dem Rückweg zu ihrem Hotel nach Al Jakhdar machen Sie einen Stopp beim **Fort von Jabreen**, welches zum Weltkulturerbe gehört. Es ist eines der schönsten und interessantesten Gebäuden Omans und war ursprünglich kein Fort sondern ein Wohnschloss. 1984 wurde es durch eine umfassende Renovierung wieder in seinen alten, märchenhaften Zustand versetzt. Die Einrichtung mit traditionellen Gegenständen und antiken Möbeln vermittelt einen besonders lebendigen Eindruck des höfischen Lebens im mittelalterlichen Oman.

20. November : Heute entdecken Sie das **Saiq Plateau**, einer der schönsten Aussichtspunkte im Jabal Akhdar und besuchen das Bergdorf **Wadi Bani Habib**.

Vom Saiq Plateau aus hat man in atemberaubender Kulisse eine mit spektakulärer Aussicht auf Obstgärten an den Hängen und auf Terrassenfelder, auf denen Rosen, Granatäpfel, Aprikosen und Walnüsse gedeihen. Wo keine Landwirtschaft betrieben wird ist der Name Jebel Akhdar, der «Grüne Berg», allerdings leicht irreführend. Ausser ein paar widerstandsfähigen Büschen zieren kaum Pflanzen die kahlen Felswände. Das nimmt der Landschaft aber nichts von ihrer Magie - im Gegenteil. Auf 2000 Metern Höhe, mit mächtigen Gipfeln im Rücken und dem Wadi al Ayn zu Füßen, zieht die raue Gebirgswelt Reisende in ihren Bann.

Danach dringen Sie noch tiefer auf das Saiq-Plateau vor und fahren zum verlassenen Bergdorf **Wadi Bani Habib**. Ohne Strassenanbindung, die Versorgung erfolgte mit Eseln und ohne Strom, entschlossen sich die Bewohner in den 1980er Jahren das Dorf zu verlassen und sich auf der anderen Seite des Berges anzusiedeln, wo bessere Möglichkeiten für die Infrastruktur bestehen.

Heute wird das Bergdorf von keiner Menschenseele mehr bewohnt. Wie teilweise verwitterte Spielzeughäuschen schmiegen sich die Lehmhütten an die steile Flanke des Berges. Die Kunst der omanischen Baumeister ist nach wie vor beachtlich, denn manche Wände sind scheinbar allen Gesetzen der Schwerkraft zum Trotz noch nicht eingestürzt.

Wie lange man allerdings noch durch die engen Gassen des Wadi Bani Habib streifen kann hängt von den Niederschlägen ab, denn Regen und Feuchtigkeit sind Gift für jeden Lehm- und Ziegelbau. Einige der Häuser sind bereits in sich zusammengefallen oder wurden regelrecht weggewaschen, Renovierung ist (noch) keine in Sicht.

21. November : Nach dem Frühstück werden Sie von ihrem Driver / Guide am Hotel abgeholt und verlassen die Region Jabal Akhdar in Richtung Muscat, nicht aber ohne einen Stopp in **Al Hamra** und **Bilad Sayt** gemacht zu haben.

Al-Hamra ist ein wirklich besonderer Ort mit sehr viel Ausstrahlung. Hier versuchen viele der Bewohner die Lehmhäuser zu erhalten, die langsam verfallen und weiter zu nutzen. Der Ort atmet Geschichte - in einem kleinen Heimatmuseum (**Bait al-Safah**) kann man noch sehr viele Dinge entdecken. Es ist nicht nur noch tatsächlich original eingerichtet, sondern die privaten Betreiber zeigen auch noch einige handwerkliche Tätigkeiten.

Lassen Sie sich durch ein altes omanisches Haus führen. Frauen mahlen Mehl mit der Hand, produzieren Pistazienöl und backen Brot auf dem offenen Feuer. Khobs Rakhall heißt das Brot, dass wie Crêpes gebacken wird - zart und dünn wie ein Schmetterlingsflügel. Nehmen Sie Platz und trinken Sie frischen orientalischen Kaffee mit Safran und Kardamom. Dazu gibt es honigsüße Datteln aus dem angrenzenden Palmenhain und Halwa, eine beliebten Süßigkeit im Oman.

Im Anschluss machen Sie noch einem Abstecher nach **Bilad Sayt**, einem malerischen von Palmenhainen umgebenen Bergdorf mit einer fantastischen Aussichten über die malerische Umgebung.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Für ein Picknick am Mittag haben das **Wadi Bani Awf**, welches Sie durch eine schmale Schlucht erreichen, ausgesucht. Da dieses Wadi meist reichlich Wasser führt, gehört es zu den grünsten und vegetationsreichsten des Sultanats und ist ein idealer Platz für den kulinarischen Stopp.

Am Nachmittag erreichen Sie Muscat, wo Sie die kommenden beiden Nächte wieder im **5* Al Bustan Palace**, incl. Frühstück und Abendessen, wohnen werden.

22. November : Der heutige Tag steht bis zum Abendessen zur freien Verfügung. Zu entdecken gibt es in der osmanischen Hauptstadt, die durch einen starken Kontrast von modernen Brücken, dreispurigen Autobahnen und traditionellen Bauwerken fasziniert, genug.

Ein Tipp : Die Magie des Orients ist besonders im **Mutrah Souk** im neueren Teil der Stadt spürbar. Die Luft im Souk ist erfüllt vom Duft nach edlen Gewürzen und Weihrauch. In den Ladenboxen türmen sich die Waren. Bunte Stoffe, edelste Tücher, Gold- und Silberschmuck, Haushaltswaren, Schuhe und Spielzeug gibt es hier zu kaufen. - Ein Streifzug durch den Souk gleicht einem Fest für alle Sinne.

23. November : Heute verlassen Sie Muscat in Richtung Süden des Omans. Rechtzeitig werden Sie am Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht. Um 8.45 Uhr startet Flug WY903 nach Salalah, wo Sie nach 1.30 Stunden Flugzeit um 10.15 Uhr landen werden.

Salalah die Hauptstadt der Provinz Dhofar im Süden des Oman ist nicht nur als `Weihrauch Hauptstadt` bekannt, sondern auch, weil hier der zur Zeit regierende Sultan Quaboos seine Heimat hat.

Nach der Ankunft werden Sie bereits von ihrem Driver / Guide empfangen und lernen Salalah kennen.

Machen Sie einen Stop im UNESCO Weltkulturerbe Archäologiepark **Al Baleed** und dem angegliederten Museum "Museum of the Frankincense Land". In dem Museum neben den Ausgrabungen einer alten Stadt mit Handelshafen ist die Geschichte des Omans und der Region sehr anschaulich dargestellt. Im Oman wurden auch die ersten Schriften in arabischer Sprache verfasst. Auch darüber berichtet das Museum

Der Weihrauch und der Handel mit ihm spielt seit Jahrhunderten eine große Rolle in der Region. Das wertvolle Harz wurde und wird in die ganze Welt verkauft. Mit Segelschiffen, den Dhaus gelangte es in die anderen Länder des Orients aber auch nach China und Rom, hier sehen Sie die historischen Handelsrouten. Die Seefahrt spielte ebenfalls eine entscheidende Rolle in der Geschichte des Landes. In einem eigenen Saal wird die Entwicklung des Schiffsbaus und der Seefahrt erzählt.

Danach fahren Sie zum **Haffa Souk / Al Hafa Fort Market** dem einzigen Weihrauch-Souk der Welt, der vor allem für den Handel mit Weihrauch bekannt ist. Lassen Sie sich von ihrem Guide die verschiedenen Qualitäten des Harzes des Weihrauchbaumes und deren Verwendung erklären.

Anschließend geht es für einen kurzen Fotostopp weiter zum **Al Husn-Palast**, dem Palast des Sultans. Ein imposanter Gebäude-Komplex mit eigener Moschee und dem Privatpalast des Herrschers und unzähligen Villen für die Bediensteten und Angestellten.

Danach machen Sie noch einen Abstecher in den Gold Souk von Salalah. Eigentlich ist es kein Markt / Bazar - es ist eine 127 Meter lange, schmale Strasse mit Geschäften auf beiden Seiten.

Bevor es zum Hotel geht besuchen Sie noch eine der vielen Plantagen, wo Kokospalmen, Bananen und weitere Obstsorten und Gemüse angebaut wird. Eine gesunde Zwischenmahlzeit wartet auf Sie. Genießen Sie eine frisch aufgeschlagene Kokosnuss, deren Wasser sehr erfrischend und durstlöschend ist.

Aber auch die süßen Bananen schmecken köstlich. Gewinnen Sie bei einem Spaziergang über die Plantage einen Eindruck über den klugen Anbau. Im Schatten der unzähligen Kokospalmen sind Gemüsebeete angelegt und wachsen Bananen, Papayabäume und andere Früchte. Apropos eine Kokospalme wird komplett verwertet : Die Nüsse als Getränk, Süßigkeit und Gefäß, der Stamm als Baumaterial, die Blätter für Dächer, Matten und Behältnisse.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Im Anschluss fahren Sie zum **5* Al Baleed Resort Salalah**, www.anantara.com/en/al-baleed-salalah, wo wir Premier Zimmer mit Meerblick, incl. Frühstück und Abendessen für die kommenden drei Nächte ausgesucht haben.

Eingebettet zwischen dem hoteleigenen Privatstrand an der Südküste von Dhofar und einer Süßwasserlagune erwartet Sie das Al Baleed Resort Salalah. Hier wohnen Sie umgeben von hohen Palmen, prächtigen Bäumen und tropischen Gärten.

Die für sie ausgesuchten Premier Zimmer mit Balkon und Meerblick sind etwa 50 qm gross und sehr gut ausgestattet. Ob interaktiver LED-Fernseher, Filme, Media-Hub, Bluetooth-Sound, USB Ladestation, Minibar und Nespresso-Kaffeemaschine oder ein separates Ankleidezimmer - Sie werden sich wohlfühlen. Im Bad mit freistehender Badewanne und zusätzlicher Regendusche finden Sie hochwertige kostenfreie Pflegeprodukte. Auf dem Balkon lädt die Entspannungsliege zum Verweilen ein.

Lassen Sie sich vom sanften Rauschen der Wellen wecken. Genießen Sie einen Espresso auf dem eigenen Balkon und bewundern Sie die unvergleichliche Aussicht.

Auch sonst werden Sie sich im Hotel wohlfühlen. Tauchen Sie im Anantara Spa in eine Welt des Genusses ein, mit den uralten Schönheitsritualen des Oman, traditionellen Thai-Massagen und den 5.000 Jahre alten Techniken des Ayurveda. Erleben Sie die entgiftende und beruhigende Wirkung der Hammam-Rituale. Entdecken Sie die heilenden Eigenschaften von Weihrauch und Granatapfel.

Oder schwimmen Sie im 44 Meter langen Infinity Pool und geniessen Sie den Spaziergang am Privatstrand,

In den Restaurants genießen Sie Gaumenfreuden des Nahen Ostens. Entdecken Sie die Leidenschaft für heimische Zutaten, die von tropischen Plantagen und aus dem Arabischen Golf stammen. Genießen Sie zum Abendessen vielleicht asiatische Spezialitäten aus dem Mekong Delta. Die Mediterrane Strandbar lädt mit Erfrischungen und marinierten Grillgerichten zum Verweilen ein.

24. November : Nach dem Frühstück werden Sie am Hotel abgeholt und fahren in den Westen der Provinz Dhofar. Zunächst geht es hinauf in das **Qara-Gebirge**. Hier ist Landschaft völlig anders, als Sie sie im Norden des Omans erlebt haben. Kalkstein ist das dominierende Gestein und dementsprechend gibt es verschiedenste Fels- und Gebirgsformationen. Zuerst fahren Sie auf 820 Meter Höhe. Während der Fahrt eröffnen sich immer wieder neue Ausblicke auf Salalah und die Berge. Sie fahren vorbei an kleinen Dörfern und sehen Kamele die an den Hängen nach Futter suchen.

Ziel der Fahrt ist das Grabmal des Propheten Hiob. Hier wird Ihnen die Geschichte von Hiob, der mit seiner Familie hier gelebt hat, erklärt. Dann aber erfuhr er durch Krankheit großes Leid und verlor alles, außer seinen Glauben an Gott. Als es ihm ganz schlecht ging soll er der Legende nach mit dem Fuß auf den Boden gestampft haben und eine Quelle tat sich auf. Er wurde geheilt und seine Familie kehrte zurück und er führte ein gutes Leben bis zu seinem Tod. Sie sehen den den Fußabdruck und den kleinen Tempel, in dem sich das Grab befindet.

Im Anschluss fahren Sie ans Meer...- Die Region um Salalah im Süden des Omans wird auch die "Karibik des Orients" genannt. Kein Wunder - Glasklares Wasser trifft hier auf lange Sandstrände und vereinzelt spenden Palmen im Sand etwas Schatten.

Der traumhaft lange **Mughsayl Beach** gehört zu den schönsten Stränden des Oman und ist fast menschenleer. Sehens- und erlebenswert sind die Blowholes von Mughsayl. Inmitten bizarrer Felsgebilde am Strand schießen bei entsprechendem Wasserstand in regelmäßigen Abständen Meerwasserfontänen in die Luft.

Am Strand von Mughsayl haben wir dann um die Mittagszeit ein gemeinsames Picknick vorbereitet. Am Nachmittag verlassen Sie die Küste und fahren zu einem Aussichtspunkt oberhalb des Strandes inmitten einer faszinierenden Gebirgslandschaft aus Kalkstein. Von hier aus haben Sie einen wunderschönen Blick auf das türkisblaue Meer tief unter ihnen.

Auf der Rückfahrt zum Hotel machen Sie noch einen Stopp an einem Weihrauchbaum. Lassen Sie sich erklären wie der Weihrauch gewonnen wird: Die Stämme der Bäume werden angeritzt und das Harz tritt als weiße Flüssigkeit aus. Es trocknet in der Sonne und der Weihrauch kann nach 3 - 4 Wochen gesammelt werden.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

25. November : Nach dem Frühstück fahren Sie heute in den Osten von Dhofar und besuchen als erstes das **Fort Taqa**, daß vor 200 Jahren entstanden ist und dem Wali - also dem Bürgermeister der Region - als Wohn- und Arbeitsstätte diente. Als Gouverneur des Sultans sowie Statthalter von Taqah liebte und lebte er die schönen Dinge. Heute laden dort bunte Sitzkissen zum Verweilen ein und es duftet nach Weihrauch. In allen Räumen können Sie dhofarische und osmanische Alltagsgegenstände bestaunen und erlangen einen Einblick in das Leben der damaligen Zeit. Neben den Privaträumen des Wali ist besonders das Büro sehenswert das sich direkt im Eingangsbereich befindet. Hier entschied er, ob ein Mensch der eine strafbare Handlung begangen hat, direkt ins im Hof liegende Gefängnis wandert oder als freier Mensch das Fort wieder verlässt.

Als nächstes machen Sie einen Stop in **Sumhuram**. Bereits vor 6.000 Jahren fand hier in einem durch einen Wadi entstandenen natürlichem Hafen, der Weihrauchhandel statt. Bis nach Ägypten und in andere Länder wurde der Weihrauch, der zu damaliger Zeit kostbarer als Gold war, per Schiff gebracht. Es entwickelte sich ein großes Handelszentrum. Als Fort wurde die Stadt auf einem Hügel mit direktem Zugang zum Hafen angelegt. Zur Blütezeit lebten 200 bis 300 Menschen hier. Es gab einen Brunnen, Lagerhäuser, Wohngebäude, einen Tempel und andere Gebäude. Diese historische Anlage ist heute als Ruinenstadt erkennbar und es werden noch immer Ausgrabungen vorgenommen.

Danach fahren Sie zu den Quellen von **Ain Razat**. Diese Quellen führen immer Wasser. Es wird über eine Bewässerungsanlage zur Versorgung der Felder abgeleitet. Das klare Wasser ist auch Lebensraum für viele Fische.

Danach besuchen Sie **Mirbat City** - Mirbat bedeutet übersetzt „Pferdemarkt“ Am Ortseingang ist eine Pferdeskulptur errichtet worden, die auf diese Bedeutung hinweist. Sehenswert sind einige traditionelle Handelshäuser in der Stadtmitte, die eine süd-jemenitisch beeinflusste Architektur aufweisen. Alle Häuser sind nahezu rechteckig aufgebaut und zweistöckig um einen Innenhof gegliedert, der als Licht- und Luftschacht dient oder das Mausoleum von Scheich Muhammad bin Ali al-Alawi, der aus dem südjemenitischen Hadramaut einwanderte und hier 1161 verstarb. Das Grabmal hat zwei spitze Kuppeln und erstrahlt im reinen Weiß, darf nur von Muslimen betreten werden.

26. November : Heute heißt es Abschied nehmen. Verbringen Sie den Tag noch in Salalah bevor Sie am frühen Abend zum Flughafen gebracht werden. Um 21.45 Uhr fliegen Sie mit Flug WY910 und WY115 via Muscat nach Frankfurt, wo Sie um 7.05 Uhr des Folgetages landen werden. Die Flugzeiten betragen 1.45, bzw. 7.20 Stunden.

Leistungen :

- Flüge Frankfurt - Muscat und Salalah - Frankfurt, via Muscat incl. 30kg Freigepäck pro Person
- 2 x Übernachtung im 5* Al Bustan Palace in Muscat, incl. Frühstück und Abendessen
- 3 x Übernachtung im 5* Anantara Al Jabal Al Akhdar Resort in Jabal Akhdar, incl. Frühstück und Abendessen
- 2 x Übernachtung im 5* Al Bustan Palace in Muscat, incl. Frühstück und Abendessen
- 3 x Übernachtung im 5* Al Baleed Resort Salalah in Salalah, incl. Frühstück und Abendessen
- Mittagessen / Lunch am 17., 18., 21. und 24. November
- deutschsprachige Schottland für Alle Reiseleitung
- deutschsprachiger, ortskundiger Tourguide / Reiseleitung für den gesamten Aufenthalt
- (rollstuhlgerechter) Bus bzw. 4x4 Fahrzeug für die gesamte Tour
- Ausflüge und Eintritte wie beschrieben incl. VIP Betreuung am Flughafen Muscat
- Flug Muscat - Salahl
- 1:1 Assistenz für Rollstuhlfahrer / blinde Gäste während der Ausflüge
- Reiseführer

Preis € 6.590 p.Person im, auf Wunsch barrierefreien, Doppelzimmer / EZ - Zuschlag € 1.530

- Die Reise wird mit max. 6 Gästen durchgeführt
- Die Anreise erfolgt ab / bis Frankfurt, weitere Airports auf Anfrage
- Die Vermittlung einer persönlichen Reiseassistenz übernehmen wir gerne für Sie.
- Änderung der Tagesabläufe sind nicht beabsichtigt, manchmal aber leider unvermeidbar